

TOP 1: Begrüßung

Um 11.00 Uhr eröffnet die Vizepräsidentin des SHVV, Gabriele Schmäschke, den Verbandstag und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste. Sie entschuldigt die Abwesenheit der Vizepräsidenten Jan Oelke und Olaf Spinger, der Präsidiumsmitglieder Carlos Santos und Marc Hasselmeyer sowie der Schulsportbeauftragten Katja Bücken.

TOP 2: Grußworte

Frau Nowack überbringt die Grußworte des Landessportverbands.

TOP 3: Ehrungen

Bernd Neppeßen ehrt die Pokalsieger und Meister der Erwachsenenligen mit Urkunden und Meistertellern. Die Ehrung der Nationalkader und erfolgreichen Beachathleten erfolgte bereits im Dezember 2006 im Rahmen der Jahresabschlussfeier des Bundesstützpunktes. Gabriele Schmäschke weist auf die Fehler in den Tagungsunterlagen bei den Meistern der Jugendmeisterschaften hin, die in der Tischvorlage korrigiert wurden.

Peter Janetzky wird für seine langjährige ehrenamtliche Mitarbeit auf Verbands- und/oder Vereinsebene mit der SHVV-Ehrennadel ausgezeichnet.

TOP 4: Formalia

a) Formalien

Gabriele Schmäschke stellt fest, dass zum Verbandstag form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Folgende Vereine und Präsidiumsmitglieder sind auf dem Verbandstag mit Stimmrecht vertreten:

Verein	Stimmen
TSV Husum	29
FT Adler Kiel ¹	27
VC Neumünster	25
Kaltenkirchener TS	24
Lübecker TS ²	23
SV Adelby	21
MTV Wilster	20
MTV Heide	19
Preetzer TSV	19
Kieler TV	17
TSV Wattenbek	15
TSV Groß-Grönau	13
TSV RW Niebüll	13
SC Strande	13
VfL Oldesloe	11
Bredstedter TSV	10
TSB Flensburg	10
VC Bad Oldesloe ²	10
Oldenburger SV ³	9
VC Adler Kiel ¹	8
FT Preetz	8

SpVg Eidertal Molfsee	5
TSV Lensahn ³	2
GH Itzehoe ⁴	--
Präsident Neppeßen	1
Vizepräsident Sattler	1
Vizepräsident Schmäschke	1
Breitensportwart Ecke	1
Schiriwartin Klaumann	1
Landesspielwart Oje	1
Beachwart Piehler	1
gesamt	358

¹: Die Vereine FT Adler Kiel und VC Adler Kiel werden von einem gemeinsamen Delegierten vertreten.

²: Die Vereine Lübecker TS und VC Bad Oldesloe werden von einem gemeinsamen Delegierten vertreten.

³: Die Vereine Oldenburger SV und TSV Lensahn werden von einem gemeinsamen Delegierten vertreten.

⁴: Die Delegierte von GH Itzehoe konnte keine Vollmacht vorlegen.

Änderungen in der Stimmenzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

c) Festlegung der Tagesordnung

Der in den Tagungsunterlagen abgedruckte Tagesordnungsvorschlag wird ohne Widersprüche genehmigt.

d) Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2006

Das Protokoll des Verbandstags 2006 wird ohne Widersprüche genehmigt.

TOP 5: Bericht des Vorstands mit anschließender Aussprache

Der ausführliche Bericht des Vorstands liegt den Mitgliedern schriftlich vor. Bernd Nepeßen greift in seinem mündlichen Bericht zentrale Inhalte auf und ergänzt aktuelle Entwicklungen der letzten Wochen. Aus dem Kreis der Teilnehmer gibt es keine Nachfragen.

Gabriele Schmäschke ruft ein Meinungsbild der Mitglieder zur Einführung des italienischen Wertungssystems ab. 35 Stimmen sprechen sich für eine Beibehaltung der traditionellen Wertung aus, 145 Stimmen befürworten das italienische System (3-Punkte-Regelung), 145 Stimmen sind beiden Modellen aufgeschlossen.

TOP 6: Berichte der Fachwarte mit Aussprache

Gabriele Schmäschke ruft nacheinander die Berichte der Fachwarte zur Aussprache auf. Es gibt keine Nachfragen.

TOP 7: Bericht des Verbandsgerichts mit anschließender Aussprache

Zu dem schriftlich vorliegenden Bericht der Verbandsgerichtsvorsitzenden gibt es keine Nachfragen.

TOP 8: Haushaltsabschluss 2006

Vizepräsident Daniel Sattler erläutert in Ergänzung zu seinem schriftlichen Bericht die Bereiche „Eigenmittel/Fremdmittel“ sowie „DVV-Beitrag“. Er weist auf zwei Druckfehler in den Tagungsunterlagen hin, die in der Tischvorlage korrigiert sind. Nachfragen zum Haushaltsabschluss werden beantwortet.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Rudolph Sohn verliest den Bericht der Kassenprüfer und bescheinigt dem VP Finanzen eine ordnungsgemäße Buchführung. Den ausführlichen Prüfbericht gibt er zu Protokoll. Er empfiehlt der Versammlung die Entlastung des Vorstands.

TOP 10: Entlastung des Vorstands

Wolfram Bauer beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.

TOP 11: Wahlen

Daniel Sattler übernimmt für TOP 11 a) die Versammlungsleitung.

a) bis zu drei Vizepräsidenten

Daniel Sattler stellt die Wahlvorschläge und einen möglichen Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand vor. Aus der Versammlung wird Christian Knies als weiterer Vizepräsident für das Profil „Halle“ vorgeschlagen. Die Versammlung wird unterbrochen, um Vorstand und Christian Knies die Möglichkeit zur Beratung zu geben. Christian Knies steht für eine formale Kandidatur nicht zur Verfügung, kann sich aber vorstellen, die Vorstandsarbeit zu unterstützen und zu einem späteren Zeitpunkt zu kandidieren. Der Vorstand begrüßt eine Mitarbeit von Christian Knies und würde diesen an die Vorstandsarbeit anbinden, sofern der Verbandstag dieses Vorgehen befürwortet.

Gabriele Schmäschke und Matthias Piehler werden in getrennten Wahlgängen einstimmig zu Vizepräsidenten gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Der vierte Vizepräsidentenposten bleibt unbesetzt. Der Verbandstag stimmt bei 35 Enthaltungen der Einbindung von Christian Knies in die Vorstandsarbeit zur Stärkung des Profils „Halle“ zu.

b) Leistungssportwart Halle

Jens Behrens wird einstimmig zum Leistungssportwart Halle gewählt und nimmt die Wahl an.

*Jens Behrens erhält eine Stimme als
Leistungssportwart Halle. Neue
Stimmenzahl: 359 Stimmen.*

c) Leistungssportwart Beach

Gabriele Schmäschke erläutert, dass die reguläre Amtszeit von Jan Oelke erst im Jahr 2008 abläuft, er aber bei Verfügbarkeit eines geeigneten Kandidaten, sein Amt bereits jetzt zur Verfügung stellen wolle. Da es keine Wahlvorschläge gibt, bleibt Jan Oelke weiter im Amt.

d) Beisitzer Verbandsgericht

Es gibt keine Wahlvorschläge. Damit bleibt der Posten unbesetzt.

e) Ersatzbeisitzer Verbandsgericht

Kai Huke vom TSV Wattenbek wird einstimmig zum Ersatzbeisitzer im Verbandsgericht gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 12: Haushaltsplan 2007

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

TOP 13: Anträge

Antrag S1 Änderung von § 11 Satzung – Stimmführerschaft Verbandstag

Der Antrag auf Änderung von §11 (5) der Satzung erhält mit 289 JA-Stimmen bei 64 NEIN-Stimmen die erforderliche 2/3-Mehrheit (240 Stimmen) der anwesenden Stimmen (359).

alte Fassung	Antrag auf Neufassung
<p>Satzung § 11 Zusammensetzung und Stimmrecht</p> <p>(5) Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben.</p>	<p>Satzung § 11 Zusammensetzung und Stimmrecht</p> <p>(5) Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben. <u>Eine Person kann maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.</u></p>

Antrag V1 Änderung von § 11 Satzung – Stimmführerschaft Verbandstag

Der Antrag ist nach Annahme von Antrag S1 hinfällig.

Antrag S2 Änderung von Satzung, Rechtsordnung und Beachordnung – Verankerung des Beachspielverkehrs im Rechts- und Verfahrensweg

Über die Ordnungsänderungen wird en bloc abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen, somit erhalten auch die enthaltenden Satzungsänderungen die erforderliche Mehrheit.

alte Fassung	Antrag auf Neufassung
<p>Satzung § 19 Selbständige Verbandsausschüsse (1) Es bestehen folgende selbstständige Verbandsausschüsse: a) Jugendspielausschuss, b) Landesspielausschuss.</p> <p>(2) Die selbstständigen Verbandsausschüsse üben die Verbandsgerichtsbarkeit innerhalb ihres Bereichs auf Grundlage der Rechtsordnung des SHVV aus.</p> <p>(3) Die jeweils gewählten Fachwarte sind Vorsitzende der Ausschüsse. Die Zusammensetzung im Übrigen und die Aufgaben ergeben sich aus den zugehörigen Ordnungen.</p> <p>§ 22 Fachausschüsse Neben den selbstständigen Verbandsausschüssen gibt es Fachausschüsse in den einzelnen Ressorts. Die Zusammensetzung und Aufgaben ergeben sich aus den zugehörigen Ordnungen.</p>	<p>Satzung § 19 Selbständige Verbandsausschüsse (1) Es bestehen folgende selbstständige Verbandsausschüsse: a) Jugendspielausschuss, b) Landesspielausschuss, c) <u>Bechausschuss</u>.</p> <p>(2) Die selbstständigen Verbandsausschüsse üben die Verbandsgerichtsbarkeit innerhalb ihres Bereichs auf Grundlage der Rechtsordnung des SHVV aus.</p> <p>(3) Die jeweils gewählten Fachwarte sind Vorsitzende der Ausschüsse. <u>Soweit die jeweiligen Ordnungen keine Bestimmungen über die Wahl oder Ernennung der Ausschussmitglieder beinhalten, werden diese vom Vorstand auf Vorschlag des jeweiligen Ausschussvorsitzenden benannt.</u></p> <p>§ 22 Fachausschüsse Neben den selbstständigen Verbandsausschüssen gibt es Fachausschüsse in den einzelnen Ressorts. <u>Soweit die jeweiligen Ordnungen keine Bestimmungen über die Wahl oder Ernennung der Ausschussmitglieder beinhalten, werden diese vom Vorstand auf Vorschlag des jeweiligen Ausschussvorsitzenden benannt.</u></p>

Antrag S3 Änderung der Landesschiedsrichterordnung (LSRO)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag S4 Änderung der Leistungssportordnung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag S5 Änderung der Landesspielordnung, Anlage 2 – Pokalspielordnung

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Antrag S6 Änderung der Landesspielordnung, Anlage 4 – Katalog für Bußen

Der Antrag wird mit 181 JA-Stimmen und 127 NEIN-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Antrag S7 Änderung der BFSO, Anlage 1 – Dufü für die BFS-Spielrunden Frauen und Männer

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Antrag V2 Änderung der Landesspielordnung, Anlage 1 Dufü – Aufstieg zum Ligaspielbetrieb

Die Antragstellerin begründet den Antrag. In der anschließenden Aussprache wird deutlich, dass sich eine Mehrheit der Anwesenden einen geregelten Aufstieg zwischen Freizeit- und Ligaspielbetrieb wünscht. Landesspielwart Heino Oje weist darauf hin, dass aufgrund der dynamischen Anzahl der Kreisligen ein Regelaufstieg nur unter bestimmten Bedingungen möglich sei. Seitens des Vorstands wird ein Alternativantrag eingebracht, der vorsieht, dass die Plätze 8 und 9 der untersten Liga des Ligaspielbetriebs zukünftig Regelabsteiger sind und das Aufstiegsturnier (um 2 Aufstiegsplätze) auf die Meister bzw. Nachrücker der Kreisligen beschränkt wird. Gibt es nur zwei Kreisligen, so entfällt das Aufstiegsturnier.

Die Anträge werden zur Abstimmung gestellt. Für die Beibehaltung der jetzigen Regelung gibt es keine Mehrheit. Der Antrag V2 erhält 32 Stimmen und ist somit abgelehnt. Sodann wird der Alternativantrag des Vorstands mehrheitlich angenommen. Die Einarbeitung in das Ordnungswerk werden LSA und Vorstand vornehmen.

Antrag V3 Änderung der BFSO - Vereinfachung für Staffelleiter und Mannschaftsführer

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Sodann ruft Gabi Schmäschke die Anträge D1 bis D3 auf. Alle Anträge werden als Dringlichkeitsanträge zugelassen.

Antrag D1 Änderung der LSO – ordnungsgemäßer (Libero-)Eintrag in Mannschaftsliste

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Vorstand greift die Anregung von Klaus Schmäschke auf, auf dem DVV-Verbandstag noch eine unmissverständlichere Formulierung zu beschließen.

Antrag D2 Änderung der Landesspielordnung und Rechtsordnung – örtliches Wettkampfgericht

Der Antrag wird bei 54 Enthaltungen angenommen.

Antrag D3 Änderung der Landesspielordnung, Anlage 5 – Katalog für Sperren

Zunächst macht Gabriele Schmäschke auf drei Druckfehler in der Tischvorlage aufmerksam. Unter Ziffer 1.3 (Punkt 2) soll die Sperre zwei Spiele (nicht ein Spiel) betragen. Unter Ziffer 1.4 soll die Sperre ein (statt zwei) bzw. zwei (statt vier) Spiele umfassen.

Der Antrag wird bei 34 Enthaltungen angenommen.

Die Anträge D1 bis D3 stehen unter Vorbehalt der Beschlussfassung des DVV-Verbandstags.

Daniel Sattler macht auf weitere Änderungspläne auf DVV-Ebene aufmerksam, die der SHVV im Zuge von Präsidiumsbeschlüssen in sein Ordnungswerk umsetzen würde. Herauszuheben ist dabei die Schaffung von zwei neuen Senioren-Altersklassen.

TOP 14: Bestätigung der Beschlüsse der Jugendvollversammlung

Der Verbandstag bestätigt die Beschlüsse der Jugendvollversammlung vom 30.03.2007.

TOP 15: Sonstiges

- Gabriele Schmäschke weist auf den anstehenden Umzug der SHVV-Geschäftsstelle hin und bittet Hinnerk Meyer, den Dank des SHVV-Vorstands für die Mithilfe der FTA-Regionalligaherren beim Tragen der Möbel seinen Mannschaftskollegen auszurichten.
- Inge Klaumann macht auf die Schiedsrichterfortbildungen im Rahmen der Senioren-DM aufmerksam und erinnert an die Neuregelung der B-Schirifortbildung im 2-Jahres-Rhythmus.
- Bernd Neppeßen weist auf die Jugendschiedsrichterausbildung von Leo Holtmann im August hin. Der Termin wird rechtzeitig im Internet veröffentlicht.
- Daniel Sattler sagt zu, den Verkauf von Spielberichtsbögen in der SHVV-Geschäftsstelle zu prüfen.

- Bernd Nepeßen ruft dazu auf, Dirk Ecke bei der Gründung eines Breitensportausschusses zu unterstützen. Es gelte einerseits, die Anmerkungen aus dem Kreis der Delegierten zum Spielbetrieb in den Kreisligen aufzunehmen. Darüber hinaus sei die Einbindung der Mixed-Mannschaften und Freizeitsportler für den SHVV als Fachverband für alle Volleyballer in Schleswig-Holstein erklärtes Ziel.

Gabriele Schmäschke dankt den Vereinsvertretern für die engagierte und konstruktive Mitarbeit und schließt den Verbandstag um 14.30 Uhr.

Kiel, den 17.05.2007

Bernd Nepeßen
Präsident

Gabriele Schmäschke
Vizepräsidentin
Versammlungsleiterin

Daniel Sattler
Vizepräsident
Protokollführer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Tagungsunterlagen (mit Anträgen und Haushaltsplan)
- Tischvorlage mit Dringlichkeitsanträgen
- Bericht der Kassenprüfer